

PiB-TIPPS - PiB-TIPPS - PiB-TIPPS

Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflege – 19. Juni 2018

1. **Ferienregelung: So funktioniert sie**
2. **Umzug nach Niedersachsen: Dort sofort Antrag stellen**
3. **Vertretungsmodelle: Im neuen Kita-Jahr gut aufgestellt**
4. **Vertretungsstützpunkt: Langzeitvertretung nicht mehr möglich**
5. **Bildungsprogramm: Neue Praxisgruppen zur Auswahl**
6. **Jetzt melden: Neue Kurse für Anschlussqualifizierung 160 + geplant**
7. **Schwerpunkt Gesundheit in der Kindertagespflege: Infos und Kurse**
8. **Integrationswoche: Kindertagespflege ist dabei**
9. **Job-Aktiv-Messe: PiB wirbt für die Kindertagespflege**
10. **Medientipp: Bilderbuch für Kinder und Eltern**
11. **Fortbildungen: denn Lernen tut gut**
12. **Jetzt zu tun: wichtiges im Ablaufplan**

1. Ferienregelung: So funktioniert sie

Was ist zu tun, wenn eines meiner Tageskinder Betreuung braucht, bis die Eingewöhnung in der Kita beginnt? Kurz vor den Ferien taucht diese Frage oft auf, denn sie betrifft einen Betreuungszeitraum, der im kommenden Kita-Jahr liegt. Das aber beginnt vor allem für neu aufgenommene Kita-Kinder, wegen der Eingewöhnung, oft erst später.

Hier kurz und knapp zur Erinnerung: Für diese Betreuungsphase trägt die Tagespflegeperson ins PiB-Formular *Info Kind* – Beendigung den Hinweis „Ferienkind“ ein und reicht das Formular sowie die kopierte Aufnahmebestätigung der Kita (mit genauem Aufnahmedatum!) bei PiB ein.

Im Ausnahmefall kann die Bestätigung auch im Anschluss an die Betreuung gemeinsam mit dem Monatszettel nachgereicht werden, der dann die Betreuungszeiten dokumentiert. Der Monatszettel ist die Grundlage für die Vergütung. **zurück**

2. Umzug nach Niedersachsen: Dort sofort Antrag stellen

Wenn die Eltern eines Tageskindes von Bremen ins niedersächsische Umland ziehen, die Tagespflegeperson das Kind aber weiter in Bremen betreuen soll, gibt es einiges zu beachten. Denn mit dem Umzug wird automatisch **der Landkreis zuständig, in dem der Wohnort des Kindes künftig liegt**. Auch dort gilt: Der Betreuungsantrag der Eltern muss vor dem Umzug bei der Kommune vorliegen. Die Bremer Kindertagespflegeperson stellt vor dem Umzug der Eltern bei der zuständigen Stelle im Landkreis einen Antrag auf Übernahme der Pflegekosten. Wenn beides getan ist, sollte es keine Probleme geben.

Für Bremer Kindertagespflegepersonen liegen hier Risiken: Schon mehrfach haben Kindertagespflegepersonen kein Geld für die Betreuung eines Kindes erhalten, für das Bremen nicht mehr zuständig war, Niedersachsen aber noch keinen Antrag auf Pflegegeld vorliegen hatte.

Idealerweise teilen Eltern der zuständigen Kindertagespflegeperson einen Umzug frühzeitig mit und stellen am neuen Wohnort zügig einen Antrag auf Betreuung in der Kindertagespflege. Tagespflegepersonen ihrerseits teilen PiB die neue Anschrift des Kindes und die damit verbundene Änderung des Kostenträgers mit. Dafür nutzen sie das Formular *Info Kind* – Änderung. **zurück**

3. Vertretungsmodelle: Im neuen Kita-Jahr gut aufgestellt

Viele Bremer Kindertagespflegepersonen haben für das Kita-Jahr 2018/19 ein passendes Vertretungsmodell gewählt – und PiB darüber mit dem Formular *Info Vertretungskonzept* informiert.

Danach beteiligen sich im kommenden Kita-Jahr 30 Kindertagespflegepersonen am Vertretungskonzept **Mobile Vertretung**. Für sie ist ein spezielles **Austauschtreffen am 20. September** 2018 um 18 Uhr bei PiB in der Bahnhofstr. 28-31 geplant, zu dem sie gesondert eingeladen werden. Fortgesetzt wird auch das Modell der **4+1 Vertretungsgruppen**, die in Bremen-Nord und Walle umgesetzt werden, wobei sich die Besetzung leicht ändert. Außerdem werden rund 30 Kindertagespflegepersonen die bislang drei aktiven **TaPs-Vertretungsstützpunkte** nutzen, 20 weitere würden sich gerne an Vertretungsstützpunkten beteiligen, die jedoch erst in Planung sind. **zurück**

4. Vertretungsstützpunkt: Langzeitvertretung nicht mehr möglich

Die Erfahrung zeigt, dass Langzeitvertretung in einem TaPs-Vertretungsstützpunkt nur begrenzt aufgefangen werden kann. Deshalb gilt **ab dem 1. August 2018 die neue Regelung**, dass eine Kindertagespflegeperson nur **maximal 15 Werktage am Stück** im TaPs-Stützpunkt vertreten werden kann. Falls ein weiterer Vertretungsbedarf zu einem späteren Anlass auftritt, kann die Vertretung jedoch erneut beansprucht werden. **zurück**

5. Bildungsprogramm: Neue Praxisgruppen zur Auswahl

Im August 2018 erscheint das neue PiB-Fortbildungsprogramm für Bremer Kindertagespflegepersonen. Darin bieten das PiB-Bildungszentrum und der Fachdienst PiB-Kindertagespflege viele Bildungsangebote und Praxisgruppen an.

Neben den Terminen für Austausch und Info-Gruppen (A&I) im Stadtteil, gibt es im Programm auch eine Auswahl an Praxisgruppen, die bis August 2019 jeweils vier Mal stattfinden – entweder als Kollegiale Beratung oder zu Themenschwerpunkten.

Erstmals gibt es zudem zwei Praxisgruppen für jeweils bestimmte Zielgruppen: „Neues Wissen praktisch anwenden“ richtet sich an bereits tätige Kindertagespflegepersonen, die die Anschlussqualifizierung 160+ bei PiB absolviert haben und ihre Erfahrungen in der Praxis gemeinsam reflektieren möchten. Außerdem können Tagespflegepersonen, die den Inklusionskurs beim PBW absolviert haben, die neue Praxisgruppe „Inklusion praktisch umsetzen“ besuchen. Sofern für Praxisgruppen Zugangsvoraussetzungen bestehen, gehen diese aus dem Programmheft hervor und sind bitte zu beachten. Bei Fragen helfen die Mitarbeiterinnen des Bildungszentrums gerne weiter. **zurück**

6. Jetzt melden: Neue Kurse für Anschlussqualifizierung 160 + geplant

Vier Kurse zur Anschlussqualifizierung 160+ sind in Bremen seit Beginn des Bundesprogramms Kindertagespflege erfolgreich durchgeführt worden, nachdem zuletzt im Mai auch ein Kurs in Bremen-Nord geendet hat. Insgesamt haben damit 52 Bremer Kindertagespflegepersonen ein Bundeszertifikat erhalten, das die Weiterqualifizierung nach neuem Standard bescheinigt.

Über einen weiteren Kurs zur Anschlussqualifizierung für das Jahr 2019 wird zurzeit beraten. Kindertagespflegepersonen, die an dieser Qualifizierung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich im Bildungszentrum bei Leevke Mensen zu melden – per Mail an **l.mensen@pib-bremen.de** oder telefonisch unter 958820-203. **zurück**

7. Schwerpunkt Gesundheit in der Kindertagespflege: Infos und Kurse

Die bremische Kindertagespflege hat jetzt mit der PiB-Fachberatung Julia Jung-Schneider eine zentrale Kontaktperson zu Gesundheitsthemen. Sie organisierte beispielsweise das Seminar „Kranke Kinder in der Kindertagespflege“ in Kooperation mit einer Oberärztin des Klinikums Links der Weser. Das war so nachgefragt, dass im Herbst zwei weitere Fortbildungstermine dazu angeboten werden.

Ebenfalls im Herbst wird ein „Zahnprojekt“ mit dem Ziel Kariesprophylaxe starten. Es wurde in ähnlicher Form und in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege im Lande Bremen e. V. (LAJB), im Frühjahr schon in Obervieland erprobt (s. a. Aktuelles auf www.pib-bremen.de). Im nächsten Schritt sind Veranstaltungen geplant, bei denen Tageskinder (unter drei Jahre) in Begleitung der Kindertagespflegeperson altersgerecht ans Zähneputzen herangeführt werden.

Für den praktischen Alltag in der Kindertagespflege hat Frau Jung-Schneider, die viele Jahre als Hebamme und Familien-Hebamme in der Primär- und Sekundärprävention tätig war, auch die Handreichungen „Hand-Fuß-Mundkrankheit“ und „Kranke Kinder in der Kindertagespflege“ erstellt, die bei der Fachberatung erhältlich sind. Weitere Infoblätter sind in Planung. Die Handreichung zum Thema „Sonnenschutz“ ist kurz vor der Fertigstellung. Weitere Anregungen für die Zukunft ergab die Befragung zum Thema „Gesundheit“ in den letzten Austausch und Info-Gruppen. Danke an alle, die die sich beteiligt und Fragebögen ausgefüllt haben. [zurück](#)

8. Integrationswoche: Kindertagespflege ist dabei

Der Fachdienst PiB-Kindertagespflege beteiligt sich an der Bremer Integrationswoche Anfang September: Bremer Eltern werden in mehreren Sprachen über die Kindertagespflege als Betreuungsform informiert. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 6. September 2018, um 16 Uhr in der Bahnhofstr. 28-31 statt. Diese und ggf. Termine für Informationsveranstaltungen für Interessierte, die in der Kindertagespflege arbeiten möchten, werden dann auch im Programmheft der Integrationswoche stehen. [zurück](#)

9. Job-Aktiv-Messe: PiB wirbt für die Kindertagespflege

Zahlreiche Informationsgespräche haben PiB-Fachberaterinnen am 6. und 7. Juni in den Bremer Messehallen geführt, um das **Berufsfeld Kindertagespflege zu erläutern**. Die Veranstaltung des Bremer JobCenters war eine wichtige Gelegenheit, in die Öffentlichkeit zu gehen – denn schon im Herbst startet der nächste Qualifizierungslehrgang. [zurück](#)

10. Medientipp: Bilderbuch für Kinder und Eltern

Der Bundesverband Kindertagespflege legt das Bilderbuch „**Willkommen in der Kindertagespflege**“ wieder auf. Darin dreht sich alles um einen Tag in der Kindertagespflege. Kinder und ihre Eltern können sich anhand von farbenfrohen Bildern und einfachen Texten mit typischen Situationen des Tagesablaufs vertraut machen. Enthalten ist auch die Botschaft: alle sind willkommen! Das Bilderbuch kann gegen Versandkosten unter www.bvktip.de jetzt bestellt werden, wird aber erst versendet, wenn die Neuauflage verfügbar ist. [zurück](#)

11. Fortbildungen: denn Lernen tut gut

Das Paritätische Bildungswerk, der Bremer Bildungspartner für die PiB-Kindertagespflege, weist auf zwei spannende Fortbildungen hin, bei denen noch die Möglichkeit zur Teilnahme besteht:

Eine sechsteilige Fortbildung „**Musikalische Frühförderung in der Kindertagespflege**“, den die Musiktherapeutin Birte Hartmann leitet, beginnt am Mittwoch, den **24. Oktober 2018**, um 18 Uhr.

Bereits am **21. August** startet dagegen eine ebenfalls mehrteilige Fortbildung **Du gehörst dazu! Inklusive Bildung in der Kindertagespflege**. In dieser Fortbildung können sich Kindertagespflegpersonen intensiv mit dem Thema Inklusive Bildung für die unter Dreijährigen auseinandersetzen.

Die Fortbildung geht vom 21.8.2018 bis 08.12.2018 und umfasst 100 Unterrichtsstunden

Hinweis: Es gibt noch freie Plätze!

Genauere Informationen erteilt das Paritätische Bildungswerk. [zurück](#)

12. Jetzt zu tun: wichtiges im Ablaufplan

Um bremischen Kindertagespflegepersonen bei der Orientierung zu helfen, erinnert PiB an dieser Stelle an wichtige Maßnahmen und dringende Aufgaben:

- Das Formular Info Kind zügig bei PiB einreichen – nicht sammeln, bis alle Unterlagen für alle Kinder zusammen sind.
- Vertrag mit den Eltern abschließen und Info Kind – Beginn kurzfristig einreichen, spätestens bis zum 27. Juli, damit die Betreuung zum 1. August 2018 starten kann.
- Die Doppelanmeldung eines Kindes in einer TaPs und einer Krippe ist nur feststellbar, wenn das Info Kind bei PiB vorliegt.

In eigener Sache: Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern schöne Urlaubstage und einen guten Start in das kommende Kindergartenjahr. Die nächsten PiB-TiPPS erscheinen im September 2018. [zurück](#)

Impressum:

PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH, Sitz Bremen HRB 20483

Geschäftsführerin: Judith Pöckler-von Lingen

Bahnhofstr. 28-31, 28195 Bremen

Web: www.pib-bremen.de

Telefon: 0421 9588200

Fax: 0421 958820-45

Redaktion: Eva Rhode

E-Mail: pib-tipps@pib-bremen.de